

DMSB-Enduro-Prädikatsbestimmungen 2026

Stand: 15.12.2025 – Änderungen sind *kursiv* gedruckt.

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemein.....	1
2	Klasseneinteilung und Kennzeichnung	1
	2.1 Internationale Deutsche Enduro- Meisterschaft (DEM)	1
	2.2 Deutscher Enduro-Cup (DEC)	2
	2.3 Deutscher Enduro Pokal	2
	2.4 Alle übrigen Prädikatsklassen.....	2
	2.5 Team-Wettbewerbe.....	2
3	Teilnehmer und Lizenzen	2
	3.1 Fahrerwertung.....	2
	3.2 Mannschaftswertung	4
4	Dauerstartnummern	4
5	Startreihenfolge	5
6	Strecken-Vorschriften	5
7	Organisatorische Auflagen	5
8	Sonderprüfung(en)	6
9	Wertung	7
	9.1 Klassenwertung.....	7
	9.2 Championatswertung	7
	9.3 Mannschaftswertung	7
	9.4 Siegerehrung.....	8
	9.5 Titelvergabe	8

1 Allgemein

Grundlage dieser Prädikatsbestimmungen ist das Enduro-Reglement des DMSB mit aktuellem Stand. Die verschiedenen DMSB-Enduro-Prädikate werden für einen offenen Teilnehmerkreis ausgeschrieben (keine Einschreibung erforderlich).

2 Klasseneinteilung und Kennzeichnung

Die Teilnehmer fahren gemeinsam, unabhängig von der späteren getrennten Klassenwertung, in folgenden drei Wertungskategorien:

2.1 Internationale Deutsche Enduro- Meisterschaft (DEM)

Klasse	Name	Startnummernkreis & Startnummernfarbe	Startberechtigte Motorräder
Klasse E1	Deutsche Enduro-Meisterschaft Klasse E1	Nr. 1 bis 299 (schwarzer Grund (RAL 9005) / weiße Zahlen (RAL 9010))	bis 250ccm 2T und 4T
Klasse E2	Deutsche Enduro-Meisterschaft Klasse E2	Nr. 1 bis 299 (roter Grund (RAL 3020) / weiße Zahlen (RAL 9010))	von 255ccm bis 450ccm 4T
Klasse E3	Deutsche Enduro-Meisterschaft Klasse E3	Nr. 1 bis 299 (gelber Grund (RAL 1003) / schwarze Zahlen (RAL 9005))	über 255 ccm 2T und über 455 ccm 4T
Klasse 4.1	dmsj-Deutsche-Enduro-Junioren-Meisterschaft J1	Nr. 1 bis 299 (Verkehrsgrün RAL 6024) / weiße Zahlen (RAL 9010)	ohne Hubraumbegrenzung
Klasse 4.2	dmsj-Deutsche-Enduro-Junioren-Meisterschaft J2	Nr. 1 bis 299 (weißer Grund (RAL 9010) / schwarze Zahlen (RAL 9005))	ohne Hubraumbegrenzung

2.2 Deutscher Enduro-Cup

Klasse	Name	Startnummernkreis & Startnummernfarbe	Startberechtigte Motorräder
Klasse E1 B	Deutscher Enduro-Cup Klasse E1 B	Nr. 301 bis 399 (weißer Grund (RAL 9010) / schwarze Zahlen (RAL 9005))	bis 250ccm 2T und 4T
Klasse E2 B	Deutscher Enduro-Cup Klasse E2 B	Nr. 401 bis 499 (weißer Grund (RAL 9010) / schwarze Zahlen (RAL 9005))	von 255ccm bis 450ccm 4T
Klasse E3 B	Deutscher Enduro-Cup Klasse E3 B	Nr. 501 bis 599 (weißer Grund (RAL 9010) / schwarze Zahlen (RAL 9005))	über 255 ccm 2T und über 455 ccm 4T
Klasse 5	dmsj-Deutscher-Enduro-Jugend-Cup	Nr. 601 bis 699 (Signalblau RAL 5005) / weiße Zahlen (RAL 9010))	Von 100 ccm bis 125 ccm 2T

2.3 Deutscher Enduro Pokal

Klasse	Name	Startnummernkreis & Startnummernfarbe	Startberechtigte Motorräder
Klasse 7	Deutscher-Enduro-Senioren-Pokal	Nr. 701 bis 799 (grüner Grund (Laubgrün RAL 6002) / weiße Zahlen (RAL 9010))	ohne Hubraumbegrenzung
Klasse 8	Deutscher-Enduro-Super-Senioren-Pokal	Nr. 801 bis 899 (grüner Grund (Laubgrün RAL 6002) / weiße Zahlen (RAL 9010))	ohne Hubraumbegrenzung
Klasse 9	Deutscher-Enduro-Damen-Pokal	Nr. 901 bis 950 (lila Grund (RAL 4006) / weiße Zahlen (RAL 9010))	ohne Hubraumbegrenzung

2.4 Alle übrigen Prädikatsklassen

Klasse	Name	Startnummernkreis & Startnummernfarbe	Startberechtigte Motorräder
Klasse 10	Deutscher-Enduro-Pokal Klassik	Nr. 951 bis 999 (blauer Grund (Enzianblau RAL 5010) / weiße Zahlen (RAL 9010))	s. Regelwerk Technik Enduro und ggfls. Ergänzungen

2.5 Team-Wettbewerbe

Weiterhin werden als Team-Wettbewerbe folgende Wertungen ausgeschrieben:

- Deutsche Enduro-Mannschaftsmeisterschaft
- Deutscher Enduro-Cup-Mannschaftsmeisterschaft

3 Teilnehmer und Lizenzen

Um teilnehmen zu können, ist *der vom Promoter gegen eine Überlassungsgebühr bereitgestellte Transponder erforderlich*. Die genauen Anforderungen dazu sind auf der Webseite www.enduro-dm.de zu finden.

3.1 Fahrerwertung

Internationale Deutsche Enduro-Meisterschaft (DEM)

Teilnahme- und wertungsberechtigt sind Fahrer, die im Besitz einer A- *oder J-Lizenz des* DMSB sind sowie Fahrer, die im Besitz einer A- *oder J-Lizenz* und Startgenehmigung einer anderen der FIM/FIM Europe angeschlossenen FMN (Motorsport-Föderation) sind.

Teilnahmeberechtigt, aber nicht wertungsberechtigt sind Fahrer, die mindestens im Besitz einer V-Lizenz des DMSB sind, sowie Fahrer, die im Besitz einer gleichwertigen Lizenz und Startgenehmigung einer anderen der FIM/FIM Europe angeschlossenen FMN (Motorsport-Föderation).

Der Promoter legt fest, welche Fahrer aus dem Deutschen Enduro-Cup in die Internationale Deutsche Enduro-Meisterschaft aufsteigen müssen.

Startberechtigt in der Klasse 4.1 sind Fahrer, die in den letzten drei Jahren nicht unter den Top 10 der Klassen-Endwertung (E1, E2, E3) waren. Der Gesamtsieger dieser Klasse darf anschließend nicht mehr in Klasse 4.1 starten.

Startberechtigt in der Klasse 4.2, die in den letzten drei Jahren nicht unter den Top 10 der Klassen-Endwertung E1, E2, E3 und Klasse 4.1 waren. Der Gesamtsieger dieser Klasse darf anschließend nicht mehr in Klasse 4.2 starten.

Deutscher Enduro-Cup (DEC)

Teilnahme- und wertungsberechtigt sind Fahrer, die im Besitz einer B- oder J-Lizenz (Klasse 5) des DMSB sind.

Teilnahmeberechtigt, aber nicht wertungsberechtigt sind Fahrer, die mindestens im Besitz einer C-Lizenz des DMSB sind, sowie Fahrer, die im Besitz einer Lizenz und Startgenehmigung einer anderen der FIM/FIM Europe angeschlossenen FMN (Motorsport-Föderation) sind.

Der Promoter legt fest welche Fahrer aus dem Deutschen Enduro-Cup in die Internationale Deutsche Enduro-Meisterschaft aufsteigen müssen.

Deutscher Enduro-Pokal

Teilnahme- und wertungsberechtigt sind Fahrer, die im Besitz einer A- oder B-Lizenz des DMSB sind.

Teilnahmeberechtigt, aber nicht wertungsberechtigt sind Fahrer, die mindestens im Besitz einer C-Lizenz des DMSB sind, sowie Fahrer, die im Besitz einer Lizenz und Startgenehmigung einer anderen der FIM/FIM Europe angeschlossenen FMN (Motorsport-Föderation) sind.

3.4 DMSB-Enduro-Pokal-Klassik

Teilnahme- und wertungsberechtigt sind Fahrer, die im Besitz einer A-, oder B-Lizenz des DMSB sind. Teilnahmeberechtigt, aber nicht wertungsberechtigt sind Fahrer, die mindestens im Besitz einer C-Lizenz des DMSB sind, sowie Fahrer, die im Besitz einer Lizenz und Startgenehmigung einer anderen der FIM/FIM Europe angeschlossenen FMN (Motorsport-Föderation) sind.

Klasse		ausgeschriebener Status			Startberechtigte Lizenzen mit Wertung im Tagesergebnis								Startberechtigte Lizenzen mit Wertung im Meisterschaftsstand							
		International	Europa offen	National	FMN A	DMSB A eingeschränkt 4	DMSB J	FMN J	FMN B	DMSB C	DMSB V-Lizenz	Racecard	FMN A	DMSB A	DMSB A eingeschränkt 4	FMN J	DMSB J	FMN B	DMSB B	
Internationale Deutsche Enduro-Meisterschaft (DEM)	E1	x			x						x		x	x						
	E2	x			x						x		x	x						
	E3	x			x						x		x	x						
	4.1.	x			x			x			x		x	x		x				
	4.2.	x				x	x				x				x		x			
Deutscher Enduro-Cup (DEC)	E1 B		x						x	x		x							x	
	E2 B		x						x	x		x							x	
	E3 B		x						x	x		x							x	
	Klasse 5		x					x	x	x		x					x		x	
Deutscher Enduro-Pokal	Klasse 7		x		x				x	x		x		x					x	
	Klasse 8		x		x				x	x		x		x					x	
	Klasse 9		x		x				x	x		x		x					x	
Klasse 10			x		x				x	x		x		x					x	

3.2 Mannschaftswertung

Deutsche Enduro-Mannschaftsmeisterschaft

Mannschaften können nur von Clubs gestellt werden, die eine gültige DMSB Club-Bewerber-/Sponsor-Lizenz besitzen. Eine Mannschaft besteht aus drei Fahrern *mit gültiger DMSB-Lizenz*, die in den Klassen der Deutschen Enduro Meisterschaft (E1, E2, E3, 4.1 oder 4.2) gewertet werden. Der Austausch von Fahrern ist während der Saison eingeschränkt möglich. Für die Endwertung zählen nur die Ergebnisse von maximal fünf Fahrern, die im Laufe der Saison für die Mannschaft gestartet sind. Werden mehr als fünf Fahrer eingesetzt, werden die zusätzlichen Ergebnisse nicht berücksichtigt, und die nächstplatzierten Mannschaften rücken auf.

Deutsche-Enduro-Cup-Mannschaftsmeisterschaft

Es gelten die Festlegungen wie bei der Deutschen Enduro-Mannschaftsmeisterschaft, jedoch besteht eine Mannschaft aus drei in Wertung am Deutschen Enduro-Cup (E1B, E2B, E3B und Klasse 5) teilnehmenden Fahrern.

4 Dauerstartnummern

Fahrer, die in der Meisterschaft gewertet werden (siehe Punkt 3), erhalten ihre Dauerstartnummer grundsätzlich basierend auf ihrer Platzierung im Vorjahr.

Alle anderen Fahrer (mit C-Lizenzen, Race Cards oder V-Lizenzen) bekommen ihre Startnummer bei der ersten Anmeldung vom Veranstalter. Der Veranstalter versucht, diese Nummer für das gesamte Jahr beizubehalten, kann dies aber nicht garantieren.

Jeder in der Meisterschaft wertungsberechtigte Fahrer kann eine Wunsch-Dauerstartnummer beantragen. Die Zuteilung erfolgt erst, wenn eine gültige Lizenz vorliegt, die zur Teilnahme an der Meisterschaft berechtigt. Die Startnummern werden vorrangig an Teilnehmer der Vorjahreswertung der jeweiligen Klassen vergeben und orientieren sich an den Platzierungen. Es besteht kein Anspruch auf eine Wunsch- oder Dauerstartnummer. Vergebene Dauerstartnummern gelten bei allen Veranstaltungen. Wenn ein Fahrer mit Dauerstartnummer nicht startet, bleibt die Nummer frei.

Dauerstartnummern, die bei den ersten zwei Veranstaltungen nicht genutzt werden, können bei Bedarf neu vergeben werden.

5 Startreihenfolge

Die Startreihenfolge ist grundsätzlich wie folgt:

1. *Internationale Deutsche Enduro-Meisterschaft*
2. *Deutscher Enduro-Cup*
3. *Deutscher Enduro-Pokal*
4. Sonstige

Wenn bestimmte Klassen nicht die volle Renndistanz fahren, können sie ans Ende des Starterfeldes verschoben werden. Zwischen den Kategorien ist ein Mindestabstand von 1 Minute einzuhalten.

Die Startreihenfolge innerhalb einer Kategorie (*Internationale Deutsche Enduro-Meisterschaft, Deutscher Enduro-Cup, Deutscher Enduro-Pokal*) oder einer Klasse basiert auf dem aktuellen Meisterschaftsstand der letzten Veranstaltung. Bei 2-Tagesfahrten gilt die Reihenfolge des vorherigen Fahrtags. Bei der ersten Veranstaltung eines Jahres richtet sich die Startreihenfolge nach der Endwertung des Vorjahres.

Bei der ersten Veranstaltung eines Jahres kann die Klasse Klassik von der Vorjahres-Regelung ausgenommen werden.

Für den Finallauf kann eine geänderte Startreihenfolge durch den Pflicht-Sportkommissar per Bulletin festgelegt werden.

6 Strecken-Vorschriften

Die Strecke einer Veranstaltung sollte pro Fahrtag mindestens 150 km betragen (ausgenommen *Deutscher Enduro-Pokal*). *Der Deutsche Enduro-Pokal fährt* grundsätzlich eine Runde weniger als die anderen Klassen. In begründeten Ausnahmefällen kann von dieser Regel abgewichen werden.

Bei Sprintrennen kann die Streckenlänge nach Rücksprache mit dem Pflicht-Sportkommissar unterschritten werden. Der Ablauf des Sprint-Rennens muss in einem Bulletin umfassend beschrieben sein. Dieses Bulletin ist dem Pflichtkommissar und dem DMSB mindestens 7 Tage vor der Veranstaltung zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen.

Der Off-Road-Anteil der Strecke soll mindestens 60 % der Gesamtlänge ausmachen.

Die Transponder-Zeitnahme ist bei allen Prädikatsveranstaltungen verpflichtend. An den Zeitkontrollen („Gelbe Fahne“) müssen Funkuhren verwendet werden, die synchron zur Transponder-Zeitnahme laufen. Die Vorschriften für die Zeitnahme bei Sonderprüfungen sind ebenfalls einzuhalten.

Für *die Internationale Deutsche Enduro-Meisterschaft* beträgt die maximale Verspätung gegenüber der Sollankunftszeit an einer ZK maximal 15 Minuten. Für den *Deutschen Enduro-Cup, den Deutschen Enduro-Pokal* und Klasse 10 gelten maximal 20 Minuten Verspätungszeit.

7 Organisatorische Auflagen

Die organisatorischen Auflagen für den Veranstalter sind dem Workingbook des Promoters zu entnehmen und umzusetzen.

Vertraglichen Werbepartnern des DMSB oder des Promoters sind dem Veranstalter mitzuteilen, diesen ist kostenlos eine Präsentationsmöglichkeit im Veranstaltungsgelände einzuräumen.

8 Sonderprüfung(en)

Pro Fahrtag müssen mindestens zwei verschiedene Sonderprüfungsstrecken eingerichtet werden. Jede Sonderprüfung muss mindestens 3 km lang sein.

Eine Sonderprüfung sollte als Cross-Prüfung gestaltet sein. Die andere(n) Sonderprüfungsstrecke(n) kann/können wahlweise als weitere Cross-Prüfung(en), Enduroprüfung(en) oder Extremtest-Prüfung(en) angelegt werden.

Es gelten nachfolgende Mindestanforderungen je Fahrtag:

- *Internationale Deutsche Enduro-Meisterschaft*: (DEM) = mind. 6 gezeigte Sonderprüfungen
- *Deutscher Enduro-Cup*: (DEC) = mind. 4 gezeigte Sonderprüfungen
- *Deutscher Enduro-Pokal* und Klasse 10 und alle übrigen Klassen = mind. 3 gezeigte Sonderprüfungen

In Ausnahmefällen kann auf eine zweite Sonderprüfungsstrecke verzichtet werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

In der Internationalen Deutschen Enduro Meisterschaft wird eine Sonderprüfung mindestens 4 Mal durchgeführt und die Gesamtdistanz der Sonderprüfungen beträgt am Ende des Fahrtages mindestens 24 km (4 x mind. 6 km).

Im Deutschen Enduro-Cup wird eine Sonderprüfung mindestens 3 Mal durchgeführt und die Gesamtdistanz der Sonderprüfungen beträgt am Ende des Fahrtages mindestens 18 km (3 x mind. 6 km).

Im Deutschen Enduro-Pokal und Klasse 10 wird eine Sonderprüfung mindestens 2 Mal durchgeführt und die Gesamtdistanz der Sonderprüfungen beträgt am Ende des Fahrtages mindestens 12 km (2 x mind. 6 km).

Die Zeitmessung erfolgt mit einer Genauigkeit von 1/100 Sekunde. Dafür müssen Transponder auf Aktiv-Basis eingesetzt werden. Als Backup ist ein zweites und unabhängig agierendes Zeitmesssystem einzusetzen. *Das zweite System kann digital oder händisch erfolgen.*

Die gefahrenen Zeiten der Sonderprüfungen müssen nach der Zieldurchfahrt des jeweiligen Fahrers über ein zweckdienliches Display angezeigt werden. Diese Anzeige muss für Betreuer und Zuschauer sichtbar sein.

Ein gezeigter Prolog kann am Tag der technischen Abnahme durchgeführt werden. Der Prolog sollte frühestens 1 Stunde nach Ende der technischen Abnahme beginnen, bevorzugt zwischen 18:00 und 21:00 Uhr.

Die Sonderprüfungsdauer muss zwischen 2 und 5 Minuten liegen. Bei einem Parallelkurs sollte die Fahrzeit 3 Minuten nicht überschreiten. Für Prologe in der Dunkelheit muss der Veranstalter eine ausreichende Beleuchtung sicherstellen. Der Prolog kann als Sonderprüfung, Endurotest oder Extremtest gestaltet werden, wobei ein Parallelkurs empfohlen wird.

Wenn der Prolog wie eine normale Sonderprüfung (ohne oder mit wenigen künstlichen Hindernissen) angelegt ist, wird er als erste Prüfung des ersten Tages gewertet. Besteht der Prolog überwiegend aus künstlichen Hindernissen, erfolgt die Wertung nach den Regeln der Enduro-Weltmeisterschaft (Art. 62.61). Über die Art der Wertung entscheiden die Sportkommissare vor Beginn des Prologs. Diese Entscheidung wird bis spätestens zum Ende der Dokumentenabnahme per Bulletin bekannt gegeben. Bei Vorfällen oder Regelverstößen gelten die Vorschriften der Enduro-Weltmeisterschaft (Art. 62.61). Die Startreihenfolge richtet sich grundsätzlich nach dem Meisterschaftsstand der DEM nach der letzten Veranstaltung. Abweichungen (z. B. bei Parallelkursen oder Einzelstarts) sind mit dem Pflichtkommissar abzustimmen und per Bulletin bekanntzugeben.

Der Ablauf des Prologs muss in einem Bulletin umfassend beschrieben sein. Dieses Bulletin ist dem Pflichtkommissar mindestens 7 Tage vor der Veranstaltung zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen. Vor der Rückkehr ins Parc Fermé muss eine Zeitkontrolle mit 15 Minuten Arbeitszeit eingerichtet werden. Alternativ kann die Fahrzeit so bemessen sein, dass diese Arbeitszeit garantiert ist.

9 Wertung

9.1 Klassenwertung

Bei jeder Prädikatveranstaltung erhalten die in Wertung teilnehmenden Fahrer aller Klassen bzw. Mannschaften pro Fahrttag folgende Meisterschaftspunkte:

1. Platz 25 Punkte	11. Platz 10 Punkte
2. Platz 22 Punkte	12. Platz 9 Punkte
3. Platz 20 Punkte	13. Platz 8 Punkte
4. Platz 18 Punkte	14. Platz 7 Punkte
5. Platz 16 Punkte	15. Platz 6 Punkte
6. Platz 15 Punkte	16. Platz 5 Punkte
7. Platz 14 Punkte	17. Platz 4 Punkte
8. Platz 13 Punkte	18. Platz 3 Punkte
9. Platz 12 Punkte	19. Platz 2 Punkte
10. Platz 11 Punkte	20. Platz 1 Punkt

Fahrer, die den **1. Fahrttag** bei einer **2-Tages-Veranstaltung** nicht in Wertung beenden, können trotzdem am 2. Fahrttag teilnehmen, wenn sie ihr Motorrad innerhalb von 90 Minuten nach ihrer Soll-Ankunftszeit ordnungsgemäß zur technischen Abnahme vorführen (Restart).

9.2 Wertung

Die Wertung erfolgt getrennt für *Internationale Deutsche Enduro-Meisterschaft und Deutscher Enduro-Cup* nach folgendem Schlüssel:

- Der Erstplatzierte erhält die Punkte entsprechend der Anzahl der gestarteten Fahrer in seinem Championat.
- Jeder weitere Platzierte erhält jeweils einen Punkt weniger.

Zusätzlich erhalten die zwanzig Erstplatzierten der jeweiligen Championats-Kategorie neben den starterabhängigen Punkten noch feste Meisterschaftspunkte gemäß der oben angegebenen Tabelle. Die Vergabe der Punkte erfolgt in umgekehrter Richtung der Anzahl der Starter (z.B. 62 Starter = Sieger 62 Punkte +25 Pkt.= 87 Punkte, 2. = 61 Pkt. + 22 Pkt. = 83 Punkte. bis Platz 62 = 1 Punkt).

Bei Kürzung der Distanz oder Abbruch der Veranstaltung gelten für *die Internationale Deutsche Enduro-Meisterschaft* folgende Regelungen:

- Volle Punkte gibt es nur, wenn mindestens 4 Sonderprüfungen mit jeweils mindestens 3 km Länge gefahren wurden, oder wenn mindestens 2 Sonderprüfungen eine Gesamtstreckenlänge von mindestens 12 km haben.
- Bei nur 2 Sonderprüfungen von mindestens 3 km oder einer von mindestens 6 km wird nur 50 % der Punkte vergeben.
- Bei weitergehender Kürzung entfällt die Wertung für diesen Fahrttag.

Bei Kürzung der Distanz oder Abbruch der Veranstaltung gelten für *den Deutschen Enduro-Cup* sowie die *Klassen des Deutschen Enduro-Pokals* folgende Regelungen:

- Volle Punkte werden nur vergeben, wenn mindestens 2 Sonderprüfungen mit jeweils mindestens 3 km gefahren wurden.
- Bei nur einer Sonderprüfung mit mindestens 3 km werden nur 50 % der Punkte vergeben.
- Bei einer weiteren Kürzung entfällt die Wertung.

Fahrer, die nicht für die Prädikatwertung zugelassen sind, werden bei der Erstellung des Ergebnisberichts nicht berücksichtigt. Andere Fahrer rücken nach.

9.3 Mannschaftswertung

Die Wertung der Mannschaften erfolgt unter Beachtung von Pkt. 3 dieser Prädikatsbestimmungen und gemäß Punkt 3.3 des DMSB-Enduro-Reglements.

9.4 Siegerehrung

Die Ehrungen der Sieger und Platzierten der *Internationalen Deutschen Enduro-Meisterschaft, des Deutschen Enduro-Cups, des Deutschen Enduro-Pokals*, der Klasse 10 sowie weiterer Klassen sind zusammen und kurzfristig nach Eintreffen des letzten Fahrers der DEM-Klassen im Start/Zielwagen des Promotors *oder einem anderen geeigneten Ort* durchzuführen.

Bei Bedarf kann die Siegerehrung bestimmter Klassen oder Wertungen durch den Veranstalter nach vorn gezogen werden. Die genauen Siegerehrungszeiten *sowie der Ort* sind dem offiziellen Veranstaltungszeitplan am schwarzen Brett zu entnehmen.

Die Teilnahme an der Siegerehrung ist Pflicht. Das Fehlen ohne besonderen Grund kann mit einer Strafe von 100.-€ belegt werden. Die Präsentation der Platzierten in Fahrerbekleidung ist vorgeschrieben.

9.5 Titelvergabe

Der Fahrer, der in der Addition der Meisterschafts- bzw. Cup- oder Pokal- Punkte die höchste Gesamtpunktzahl erreicht hat, erringt den Titel:

in der Internationalen Deutschen Enduro-Meisterschaft:
„Internationaler Deutscher Enduro-Meister 2026“

Klasse E1
„Deutscher Enduro-Meister Klasse E1“

Klasse E2
„Deutscher Enduro-Meister Klasse E2“

Klasse E3
„Deutscher Enduro-Meister Klasse E3“

Klasse 4.1
„dmsj-Deutscher Enduro-Junioren-Meister J1“

Klasse 4.2
„dmsj-Deutscher Enduro-Junioren-Meister J2“

im Deutschen Enduro-Cup:
„Sieger Deutscher Enduro-Cup 2026“

Klasse E1 B
„Sieger Deutscher Enduro-Cup Klasse E1 B“

Klasse E2 B
„Sieger Deutscher Enduro-Cup Klasse E2 B“

Klasse E3 B
„Sieger Deutscher Enduro-Cup Klasse E3 B“

Klasse 5
„dmsj-Deutscher-Enduro-Jugend-Cup-Sieger“

Klasse 7
„Sieger Deutscher-Enduro-Senioren-Pokal“

Klasse 8

„Sieger Deutscher-Enduro-Super-Senioren-Pokal“

Klasse 9

„Siegerin Deutscher-Enduro-Damen-Pokal“

Klasse 10

„Sieger Deutscher-Enduro- Klassik-Pokal“

Die weiteren Platzierungen ergeben sich ebenfalls aus der Höhe der insgesamt erreichten Punkte. Mit einem weiteren Pokal werden nur Platz 2 und Platz 3 geehrt.

Die Mannschaft mit der höchsten Gesamtpunktzahl in der Internationalen Deutschen Enduro-Meisterschaft erringt den Titel

„Int. Deutscher Enduro-Mannschaftsmeister 2026“.

Die Mannschaft mit der höchsten Gesamtpunktzahl im Deutschen Enduro-Cup erringt den Titel

„Deutscher-Enduro-Cup-Mannschaftsmeister 2026“.